

# OHSAS 18001:2007

## Occupational Health and Safety Management Systems – Requirements Arbeits- und Gesundheitsschutz- Managementsysteme – Anforderungen

Ing. Heinrich Preiss

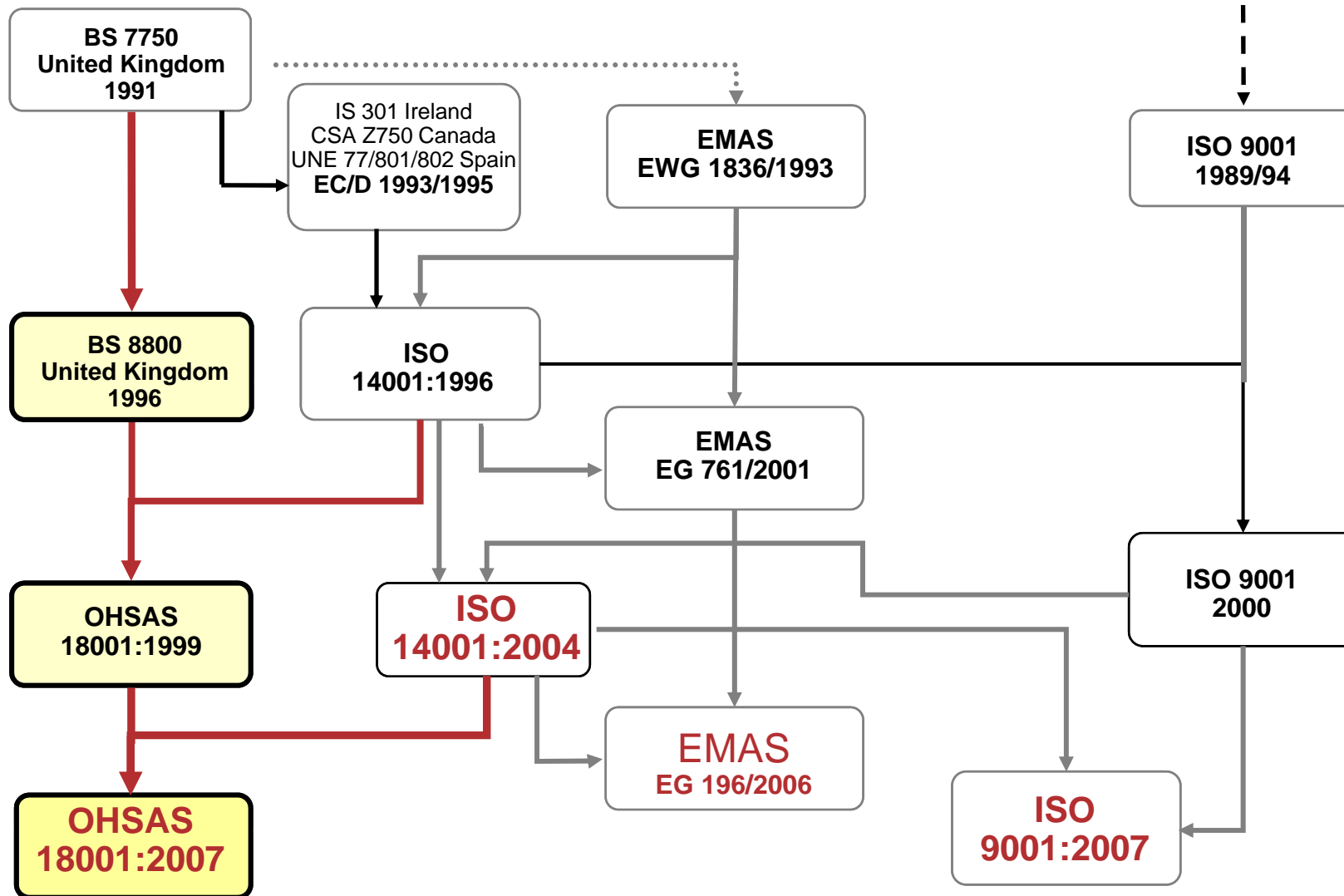
KWI Consultants GmbH

24.02.2011

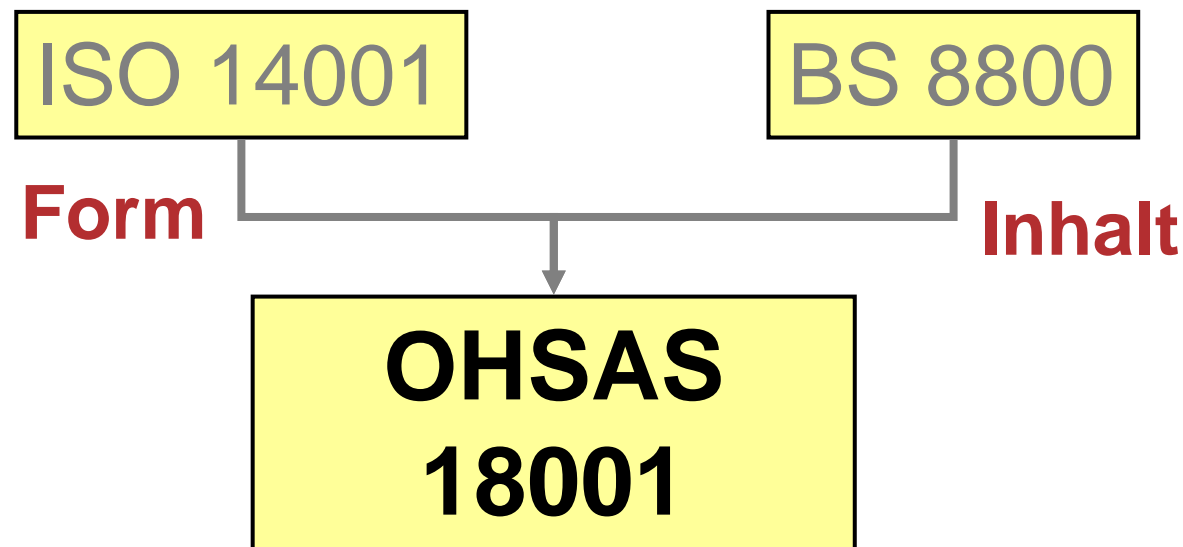
## BS OHSAS 18001:2007

- **KEIN ISO** Standard, sondern Britischer Standard (aber internationale Referenzen – kein UK only mehr)
- Herausgegeben von einem **Konsortium von Normungsinstituten, Zertifizierern** (July 2007)
- **Kompatibel** zu ISO 9001 und ISO 14001 angelegt
- Zertifizierbarer Standard
- Termin für verbindliche Umstellung von OHSAS 18001:1999: 01.07.2009

# OHSAS 18001:2007

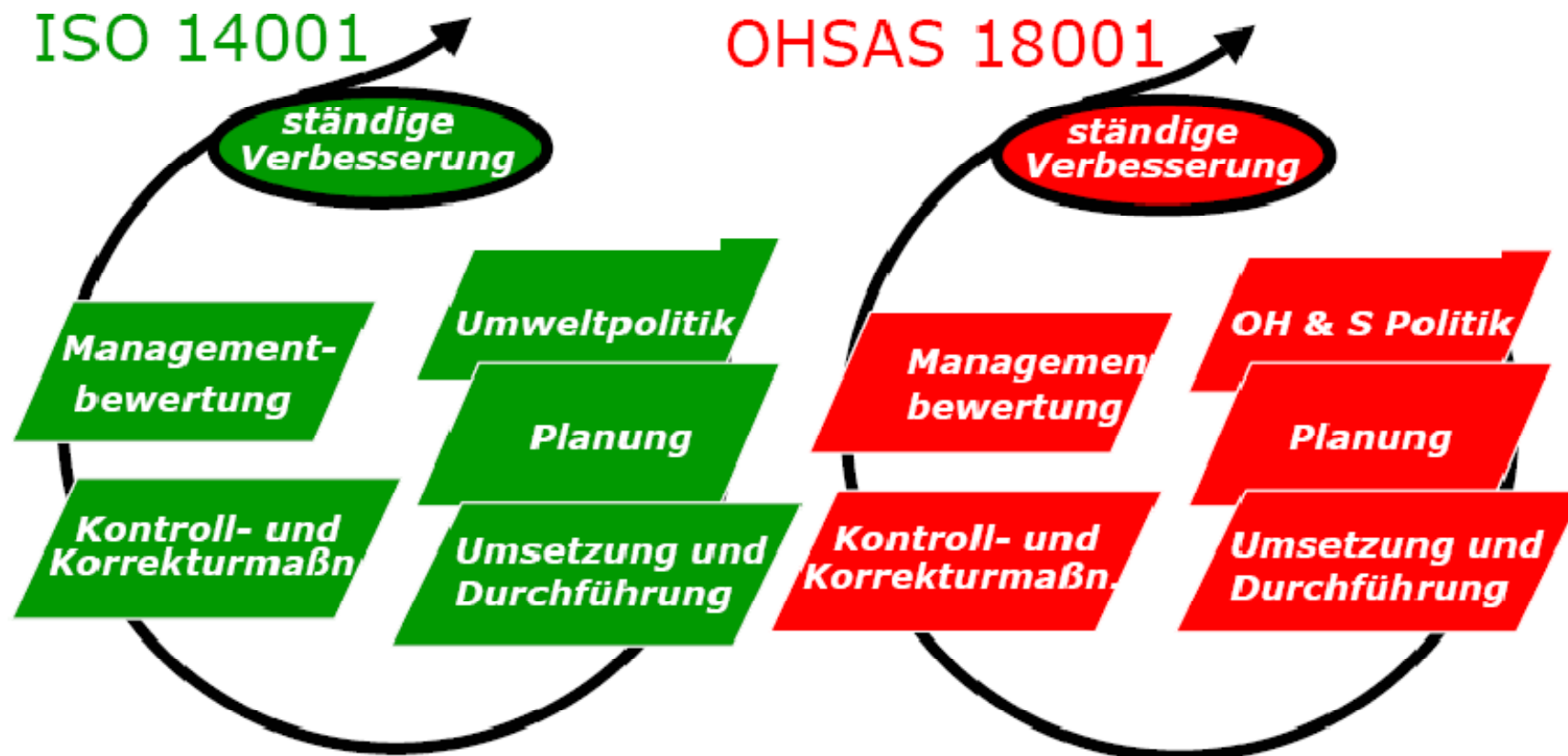


- Bei OHSAS 18001 wurde der **British Standard for Occupational Health and Safety Management Systems BS 8800:1996** in die Form der **ISO 14001** eingearbeitet



# OHSAS 18001:2007

Form der ISO 14001: Selbes PDCA -Modell



Form der ISO 14001

- **Selber** Aufbau nach Kapiteln
- Häufig identische **Überschriften, Begriffsdefinitionen,** identische Sätze und Absätze, bis hin zu völlig **analogen Anforderungen**
- Einziger Unterschied:
  - „Kunde“ bei ISO 14001 ist das Umfeld des Betriebs (Gesellschaft)
  - „Kunde“ bei OHSAS 18001 ist die Belegschaft

 ISO 14001 System ist in der Regel auf OHSAS erweiterbar

## Beispiel für identische Anforderungen OHSAS 18001 – ISO 14001:

### 4.1 Allgemeine Anforderungen

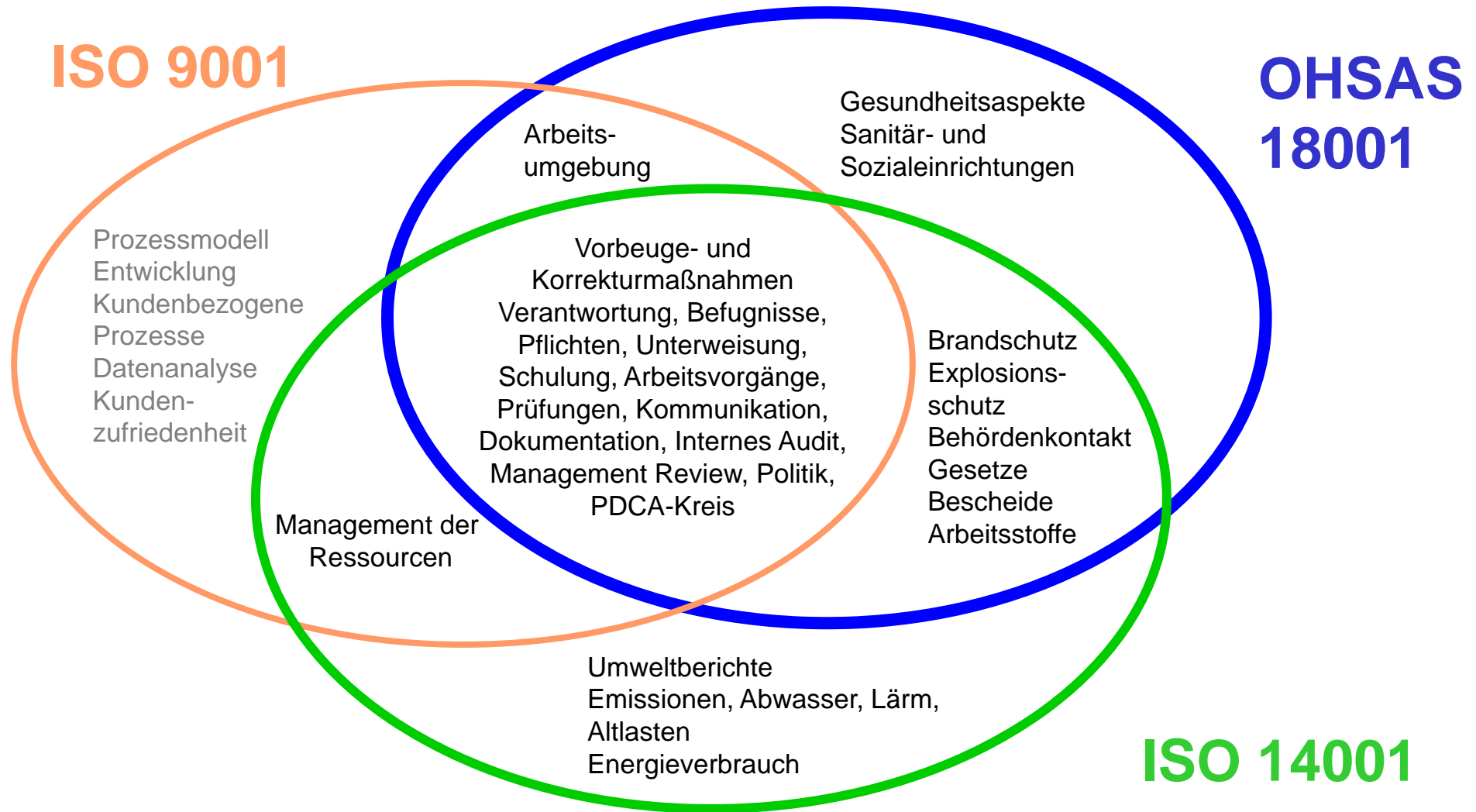
#### 18001:

Die Organisation muss in Übereinstimmung mit den Anforderungen dieser **OHSAS**-Norm ein **A&G** Managementsystem einführen, dokumentieren, verwirklichen, aufrechterhalten und ständig verbessern und festlegen, wie sie diese Anforderungen erfüllen werden.

#### 14001:

Die Organisation muss in Übereinstimmung mit den Anforderungen dieser **internationalen** Norm ein **Umwelt**managementsystem einführen, dokumentieren, verwirklichen, aufrechterhalten und ständig verbessern und festlegen, wie sie diese Anforderungen erfüllen werden.

# OHSAS 18001:2007



## 4.1 Allgemeine Anforderungen

## 4.2 A&G Politik

## 4.3 Planung

4.3.1 Gefährdungserkennung, Risikoeinschätzung und Festlegung von Lenkungsmaßnahmen

4.3.2 Rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen

4.3.3 Zielsetzungen und Programm(e)

## 4.4 Verwirklichung und Betrieb

4.4.1 Ressourcen, Aufgaben, Verantwortlichkeit und Befugnis

4.4.2 Fähigkeit, Schulung und Bewusstsein

4.4.3 Kommunikation

4.4.4 Dokumentation

4.4.5 Lenkung von Dokumenten

4.4.6 Ablaufenkung

4.4.7 Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr

## 4.5 Überprüfung

4.5.1 Leistungsmessung und Überwachung

4.5.2 Bewertung der Einhaltung von Rechtsvorschriften

4.5.3 Vorfaluntersuchungen, Nichtkonformität, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen

4.5.4 Lenkung von Aufzeichnungen

4.5.5 Internes Audit

## 4.6 Managementbewertung

## 4.2 A&G Politik

- a) Den A&G-Risiken angemessen
- b) Verpflichtung zu **Vermeidung von Verletzungen sowie Beeinträchtigungen der Gesundheit** und zur **ständigen Verbesserung**
- c) Verpflichtung zu den **gesetzlichen Anforderungen** und zu den freiwillig gewählten sonstigen Anforderungen, die sich auf A&G Risiken beziehen
- d) Rahmen für **A&G Zielsetzungen**
- e) dokumentiert, implementiert, aufrechterhalten
- f) **allen** mitgeteilt, die **für die Organisation arbeiten**
- g) **öffentlich**
- h) **regelmäßig überprüft**, um Relevanz und Angemessenheit sicherzustellen

## 4.3.1 Gefährdungserkennung, Risikoeinschätzung, Festlegung von Lenkungsmaßnahmen (1)

- Weitgehend durch Evaluierung abgedeckt
- Nachdruck auf die Verfolgung von Änderungen und auf Neubewertung nach Vorfällen
- Zu betrachtende Risikoaspekte detailliert angeführt:
  - menschliche Verhalten, Fähigkeiten und Tätigkeiten
  - Gefährdung von außen
  - Infrastruktur, Einrichtungen, Materialien
  - Änderungen der Organisation, ihrer Aktivitäten oder Materialien
  - Änderungen des A&G-Systems, inklusive zeitweiliger Modifikationen
  - gesetzliche Anforderungen bzgl. Risikobewertung und Kontrollen
  - Gestaltung von Arbeitsplatz-, Prozess- und Equipmentdesign, Betriebsanweisungen und Arbeitsorganisation, einschließlich Schulung

## 4.3.1 Gefährdungserkennung, Risikoeinschätzung, Festlegung von Lenkungsmaßnahmen (2)

- Methodik zur Gefährdungseinschätzung und Risikoerkennung:
  - Proaktiv
  - Klassifizierung und Reihung der Risiken
- Änderungsmanagement:

Bei Änderungen müssen die Gefährdungen und Risiken identifiziert werden, bevor, die Änderungen vorgenommen werden

## 4.3.1 Gefährdungserkennung, Risikoeinschätzung, Festlegung von Lenkungsmaßnahmen (3)

- Lenkungsmaßnahmen:
  - Hierarchie der Maßnahmenarten:
    - ◆ Eliminierung des Risikos
    - ◆ Ersatz
    - ◆ Technische Maßnahmen
    - ◆ Kennzeichnung, Warnung, organisatorische Maßnahmen
    - ◆ Persönliche Schutzausrüstung
  
- Dokumentation über den kompletten Vorgang

## 4.3.2 Rechtliche Verpflichtungen

## 4.3.3 Zielsetzungen und Programm(e)

Rechtliche Verpflichtungen:

- Informationen müssen **aktuell** gehalten werden
- Informationen müssen **an alle weitergeleitet** werden, die für die Organisation oder in ihrem Auftrag Tätigkeiten ausüben

Zielsetzungen, Programme:

- Ziele müssen **messbar** sein und im Einklang mit der Politik stehen
- **Programm(e)** zur Zielerreichung einführen
- Programme müssen **regelmäßig** in geplantem Abstand **bewertet** und erforderlichenfalls **angepasst** werden

## 4.4.1 Ressourcen, Aufgaben, Verantwortlichkeit, Befugnis

- Leitung muss die **notwendigen Ressourcen** zur Verfügung stellen
- Es muss **ein Beauftragter für A&G** des obersten Führungsgremiums bestellt werden
- **Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten** und **Befugnisse** müssen festgelegt werden
- Der Beauftragte **muss** sämtlichen Beschäftigten (eigene und Fremdpersonal) **bekanntgemacht** werden
- **Alle Verantwortlichen** des Managements müssen sich für **ständige A&G-Verbesserung** einsetzen
- Leitendes Personal muss A&G **Verantwortung** für den **eigenen Bereich** übernehmen

## 4.4.2 Fähigkeit, Schulung, Bewusstsein

- **Jede Person** muss geschult werden (Anm.: Unterweisungen)
- **Aufzeichnungen** über die Schulungen
- Ermittlung des **Schulungsbedarfs**
- **Effizienz** von Schulungen und anderen Maßnahmen bewerten
- Schulungen müssen **Unterschiede** berücksichtigen:
  - Verantwortung und Fähigkeiten
  - Sprach- und Lesefähigkeiten
  - Risiko

## 4.4.3 Kommunikation

- Regelung für **interne Kommunikation**
- Regelungen für **Kontraktoren** und **Besucher** notwendig
- **Mitbestimmung und Beratung:**
  - Mitbestimmung der Beschäftigten durch Einbeziehung
    - ◆ Gefährdungserkennung, Risikobewertung und Maßnahmenfestlegung
    - ◆ Unfalluntersuchung
    - ◆ Entwicklung von Politik und Zielsetzungen
    - ◆ Beratung bei Veränderungen
    - ◆ Interessenvertretung
  - Beratung von Kontraktoren bei Änderungen
- **Beratendes Hinzuziehen** von externen interessierten Kreisen (z.B. Arbeitsinspektorat)

## 4.4.6 Ablaufenkung

- Einbeziehung von **Änderungsmanagement**
- Ermittlung der Tätigkeiten, die mit den **festgestellten Gefährdungen** zusammenhängen
- Einführung von **Lenkungsmaßnahmen** für diese Tätigkeiten
  - für eingekaufte Waren, Ausrüstungen und Dienstleistungen
  - für Kontraktoren und Besucher
  - dokumentiert, wo nötig
  - Festlegung von betrieblichen Vorgaben, wo nötig

## 4.4.7 Notfallvorsorge

- Ermittlung **potentieller Notfälle** und Festlegung von **Reaktionen** zur Verhinderung oder Milderung der Folgen
- **Berücksichtigung** interessierter Kreise (Notfalldienste, Behörden, Nachbarn) bei der Planung
- **Einbeziehung** der interessierten Kreise in die regelmäßige **Erprobung** der Maßnahmen
- **Regelmäßige Überprüfung** der Maßnahmen zur Notfallvorsorge (insbesondere nach Proben und nach Eintreten eines Notfalles)

## 4.5.1 Leistungsmessung und Überwachung

- **Regelmäßige Überwachung** der A&G-Leistungen
  - qualitativ und quantitativ
  - Erreichung der Ziele
  - Effektivität der Verfahren
  - proaktiv (Einhaltung der Programme, Maßnahmen und Kriterien)
  - reaktiv (Erkrankungen, Unfälle)
  - Aufzeichnungen für spätere Analyse und Korrekturmaßnahmen
- Sind zur Überwachung **Geräte** notwendig (z.B. Lärm-messgerät), müssen Kalibrierung und Wartung festgelegt werden

## 4.5.3 Vorfalluntersuchungen, Nichtkonformität, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen

### Vorfalluntersuchungen:

- Verfahren zur Aufzeichnung, Untersuchung und Analyse von Vorfällen:
  - Ursache oder Verstärkung durch Mängel im A&G System?
  - Korrekturmaßnahmen notwendig
  - Potentiale für Vorbeugungsmaßnahmen
  - Verbesserungspotentiale
  - Kommunikation der Untersuchungsergebnisse
- Untersuchungen sollen zügig erfolgen

## 4.5.3 Vorfalluntersuchungen, Nichtkonformität, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen

### Nichtkonformität, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen:

- **Verfahren** für Korrektur und Vorbeugung festlegen:
  - Feststellung und Korrigieren, Ergreifung von Sofortmaßnahmen
  - Ermittlung von Ursachen, Maßnahmen zur Vermeidung eines erneuten Auftretens
  - Bewertung der Notwendigkeit von Maßnahmen
  - Aufzeichnungen der Ergebnisse
  - Beurteilung der Wirksamkeit der Maßnahmen
- Maßnahmen müssen dem Ausmaß der Probleme angemessen sein

## 4.5.5 Interne Audits

- **Regelmäßige Audits** um festzustellen:
  - Entspricht das System **allen Forderungen** der OHSAS?
  - Ist das System **ordnungsgemäß** umgesetzt?
  - Setzt das System die Politik **effektiv** um?
- **Bericht** an das Management über die Auditergebnisse
- **Auditprogramm** unter Berücksichtigung der Risikobewertung
- **Auditverfahren**, Inhalt:
  - Verantwortliche
  - Aufzeichnungen und deren Aufbewahrung
  - Auditkriterien
  - Audithäufigkeit
  - Vorgehensweise

## 4.6 Managementbewertung

- **Management** muss das System **regelmäßig bewerten**
- **Input:**
  - Auditergebnisse
  - Ergebnisse aus Mitbestimmung und Beratung
  - Mitteilungen (z.B. von Behörden), Beschwerden, Verbesserungsvorschläge
  - Sicherheitsleistungen (z.B. Unfallzahlen)
  - Zielerreichung
  - Maßnahmen
- **Ergebnisse:**  
**Änderungsbedarf** im Managementsystem